

Evangelische Gemeinden im Lauertal

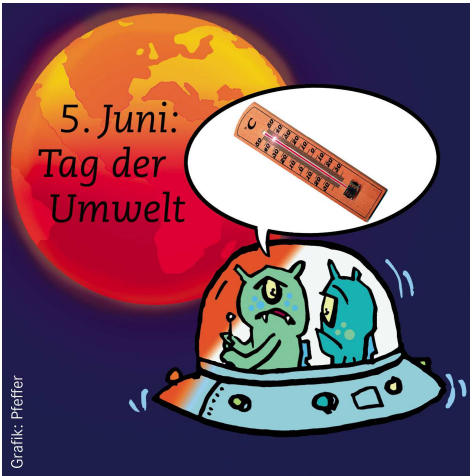


Juni 2021

Man muss Gott mehr gehorchen als
den Menschen.

Apg. 5, 29

Ein Blick



Information:

Der Tage der Umwelt war 1972 bei der ersten Umweltkonferenz der Vereinten Nationen in Stockholm ins Leben gerufen worden.

Er wird seit 1973 am jeweils 5. Juni begangen.

„Bewahrung der Schöpfung“ ist ein Thema, das Christen von Anfang an mitgegeben ist.

Gott hat den Menschen die Erde gegeben, dass sie darauf leben - und ihre Nachkommen auch.

Vor 2000 Jahren hätte sich noch niemand vorstellen können, dass die Situation einmal so wird, dass Menschen

die Erde zerstören können. Heute wissen wir, dass es so ist.

Wir können nicht mehr zögern und noch länger warten.

Der Tag der Umwelt ist kein kirchlicher Feiertag, aber ein Tag, dessen Anliegen Christen teilen - von Herzen.

Monatssammlung

Die kirchliche Monatssammlung im Mai ist bestimmt für die Jungendarbeit in Bayern.

Zum Monatsspruch

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Gehorchen“, das ist ein an Strenge und Strafe mahnendes Wort. In der Erziehung ist es längst gestrichen. Wozu blinder Gehorsam führen kann, wissen wir alle. Das will niemand noch mal.

Doch aus der Bibel können wir das Wort und was es meint, nicht einfach streichen. Als Monatsspruch gibt es uns zu denken. In „gehorsam“ steckt „hören“. Bevor ich gehorche, muss ich erstmal wissen, was der, dem ich gehorchen soll, überhaupt von mir will. Dazu muss ich hinhören, was er sagt. Damit tun wir uns schonmal schwer.

Wie und wo kann ich Gottes Stimme hören? Um uns herum sind so viele Stimmen, sie schallen uns in Wort und Bild entgegen und buhlen um unsere Aufmerksamkeit. Um Gott hören zu können, braucht es erstmal die Entscheidung, die anderen einmal auszuschalten oder wenigstens in den Standby-Modus zu schicken, um den Kopf und das Herz frei zu bekommen für Gott.

Ob ich ihn dann beim Lesen in der Bibel oder dem Losungsbüchlein höre, oder draußen in der Natur oder in Gemeinschaft im Gottesdienst - alles ist möglich, Hauptsache, ich höre. Das,

was Menschen sagen und meinen wird dann – wie von selbst – zweitrangig. Es ist nicht mehr so wichtig. Gott ist der, der besser weiß als alle anderen, was ich brauche, was mir gut tut. Und das ist nicht immer das, was andere von mir wollen, oder was die große Masse tut.

Mehr auf das, was Gott sagt, hören, als auf das, was Menschen sagen. Das wäre zumindest ein Anfang. Es würde unsere Aufmerksamkeit zugunsten von Gott verschieben. Damit wäre viel gewonnen. Für uns!

Eine gesegnete Pfingstzeit wünscht Ihnen

PfarrerIn E. Schneider



Man muss **Gott** mehr
gehorsam als den **Menschen**.

Monatsspruch
JUNI
2021

APOSTELGESCHICHTE 5,29

Grafik: GEP

Konfirmandinnen und Konfirmanden im Juni Sprenge l 1

In der Online-Ausgabe
nicht enthalten

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden stellen sich vor am 6.6. um 10.00 Uhr im Gottesdienst in Maßbach.

Die Konfirmation wird am 12. und 13.6. gefeiert.

12.6. um 18.00 Uhr Beichte und Abendmahl.

13.6. um 10.00 Uhr feiern wir im Pfarrhof den Gottesdienst zur Einsegnung.

Wir haben damit die Möglichkeit, dass mehr Menschen am Gottesdienst teilnehmen können. Nur bei Regen gehen wir in die Kirche und feiern dann voraussichtlich 2 Gottesdienste (8.45 Uhr um 10.15 Uhr).

Am Sonntagabend um 17.30 Uhr ist noch eine Andacht in der Kirche.

Gut zu wissen



Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev.-Luth. Pfarrei Lauertal
vom 10. - 13. Juni

Sammelstellen:

Jugendheim - Küche: Poppenlauerer Str. 16, Maßbach
Pfarrhaus - Garage: Schulgasse, Poppenlauer
Es gelten die AHA-Regeln.

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung, Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Jubelkonfirmationen

Wie berichtet verschieben wir im Gefolge der Corona-Pandemie die Termine der Jubelkonfirmationen.

Die Silberkonfirmation in Poppenlauer wird voraussichtlich am Kirchweihsonntag, am 19.9., stattfinden.

Die Jubelkonfirmation für die älteren Jahrgänge in Poppenlauer im Juni wird entfallen.

In Maßbach laden wir nach Absprache mit den Jubilaren zur Goldenen Konfirmation ein am 10.10..

Die Feier der Diamantenen Konfirmati-

on kann auch im Herbst stattfinden. Der 26.9. ist als Termin im Gespräch.

Trauerseite im Internet

<https://www.gedenkenswert.de> heißt die Internetadresse einer Trauerseite, die von unserer Landeskirche vor einiger Zeit ans Netz ging.

Sie ist gedacht als eine Hilfe bei der Bewältigung des Abschiedes von einem lieben Menschen.

Dort kann man der Trauer über den Tod eines lieben Menschen Ausdruck geben.

Aus der Kita Maßbach

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Interessierte,

in den vergangenen Wochen, hat sich Einiges bei uns getan.

Der April hat sich wettermäßig in all seinen Facetten gezeigt und so langsam kommt ab und an auch der Frühling zum Vorschein.

Wir nutzten die Zeit zum Säen und Pflanzen. Erst einmal in den Räumen, dann auch im Freien im Krippengarten und an den Hochbeeten.

Wir wurden zu richtigen Gärtnerinnen und Gärtnern.



an die Kita holen konnten, behandelten wir dieses Thema ausgiebig. Unter anderem machten unsere "älteren" Kinder hierzu einen Erkundungsgang zur Feuerwehr, entdeckten das Gerätehaus, Alarmknopf und Hydranten etc.

Foto in der Online-Ausgabe nicht enthalten

Foto in der Online-Ausgabe nicht enthalten

In der "Hasenzeit" (5-6-jährige Kinder) sind wir am Üben von Zahlen (erkennen, benennen, aufmalen, etc.)

Auch wenn wir, aufgrund von Coronavorgaben, keine Feuerwehrleute zu uns



Auch sind wir fleißig am Gestalten von Deko. So entsteht z.B. ein



Ende gebracht werden. **Viiiielen lieben Dank, allen Familien**, die zu der stolzen Summe von **830 €** beigetragen haben.



Beispiele für Artikel des Basars

Hiervon können wir Einiges, was im Laufe der Zeit an Spiel- und Bastelmaterial defekt ging, verbraucht wurde oder ergänzt werden muss, nun anschaffen.

Eine weitere Spende durch eine Aktion des **TSV Maßbach** (Grillversteigerung), brachte uns **610 €** ein.

Foto in der Online-Ausgabe nicht enthalten



Auch dafür ein **herzliches DANKE**, dass der Initiator mit seinen Mitgliedern uns



„Baum“ in der Gruppe des Bewegungsraumes. Hierzu wurde ein Blumentopf bemalt und ein Birkenstamm hinein betoniert. Dieser erhält teils aus Moosgummi, teils aus Karton ausgeschnittene Blätter. Das wird ein richtig schöner „Baum“!

Unser Online-Frühlings-Basar für die Kita-Familien konnte nun zu



bedachte, sowie dem Erwerber des neuen Grills.

Von dieser Summe werden wir den Kindern im Hause verschiedene Trampolins kaufen.

Am 9. Mai bekamen unsere Familien zum „Elterntag“ eine Mail nach Hause, sowie Basteleien, die von den Kindern gestaltet wurden. Die Kinder, die aktuell nicht bei uns im Hause sind, hatten Gelegenheit mit einem Elternteil von uns vorbereitete Bastelsets abzuholen, um so mit Mama für Papa und auch mit

Papa für Mama ein Geschenk zu gestalten. Für die Eltern der „Krippenkinder“ gabs ein „Fotoporello“.

Nun wünschen wir euch allen eine hoffentlich schöne und sonnige Zeit. Bleibt zuversichtlich und voller Mut, vor allem aber bleibt gesund!

Euer Kita-Team aus Maßbach

Fotos des Artikels: Kita Maßbach

Kinderseite

Hast Du schon einmal gesehen, wie Blumen wachsen? Oder wie Bäume größer werden oder Getreide? Oder frag mal Deine Eltern, ob sie schon mal genau gesehen haben, wie Du ein Stück gewachsen bist.

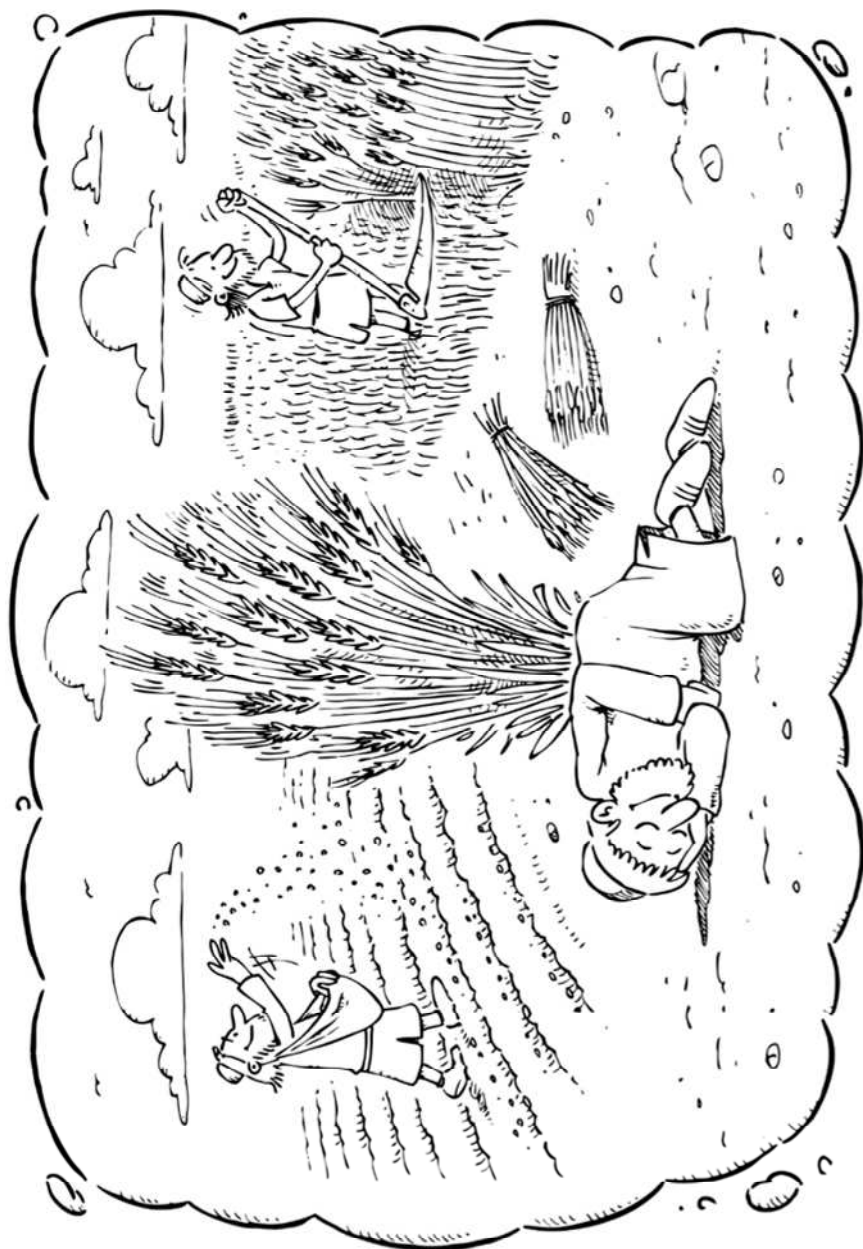
Sehen kann man das einfach nicht! Manchmal sagt vielleicht auch die Oma, wenn sie Dich länger nicht gesehen hat: „Bist du aber groß geworden!“

Wachsen ist ein Geheimnis, man kann es nicht sehen und doch geschieht es, plötzlich blühen Blumen, sind Kinder groß, kann Getreide geerntet werden.

So ist es auch mit dem Glauben, mit der Liebe und mit der Hoffnung - mit Gottes Reich. Das Wachstum dieser drei kann ich nicht sehen, es ist geheimnisvoll. Aber wo ich z.B. Liebe säe – mit einem Lächeln, einer Umarmung, einer guten Tat... da kann ich neue Liebe ernten und viel mehr, als ich gesät habe, ja in überreichem Maß. Da breitet sich die Liebe aus und sättigt alle im Herzen.

Davon erzählt Jesus, so ist es mit dem Reich Gottes, es wächst unter den Menschen, wir sehen es nicht, wir wis-

sen nicht wie, aber wir helfen dabei, (Georg Kalkum)
indem wir selber Gutes tun und Liebe
ernten können. So kann aus ganz klei-
nen Anfängen Großes wachsen und
Geborgenheit geben für alle.



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 11. Sonntag im Jahreskreis B/Nk 4, 26-34

Rückblicke

Digitale Tagung der bayerischen Landessynode Teil 2

Eine Synode zwischen den Zeiten – „Glaube in verletzlicher Zeit“

Die zweite digitale Landessynode war im wahrsten Sinn des Wortes eine Tagung „zwischen den Zeiten“.

Schon am Dienstag zeichnete sich ab, dass die Landessynode wohl noch nie so aktuell war, wie diesmal: Am Dienstagmorgen erteilte uns die Nachricht der Bundeskanzlerin, mit der Bitte an die Kirchen, Ostergottesdienste nur digital stattfinden zu lassen. Wo gerade an diesem Tag die Synode über die Wichtigkeit des Glaubens und der Weitergabe der frohen Botschaft, auch durch Gottesdienste, diskutierte, traf die politische Entscheidung genau den Nerv dieses Synoden-Tages. Dazu wurde eine „Aktuelle Stunde“ für Donnerstag beschlossen, wo der Landesbischof gebeten wurde, zu den Ostergottesdiensten in Präsenz – Ja oder Nein – Stellung zu nehmen.

Brandaktuell – und doch zwischen den Zeiten – war auch die Diskussion und der Beschluss über den sog. Landes-



stellenplan.

Der Landesstellenplan, so erläuterte es Oberkirchenrat Stefan Reimers, reagiert auf die Veränderungen in der Kir-

che in den letzten 10 Jahren (Mitglieder-rückgang etc.). Gleichzeitig ist der Landesstellenplan ein wichtiger Meilenstein FÜR die nächsten Jahre, wo Lösungen u.a. für die immer weniger werdende Zahl an Pfarrer*innen gefunden werden müssen. Der Landesstellenplan „zwischen den Zeiten“ versucht dabei eine Neuentdeckung der alten reformatorischen Formel des „Priestertums ALLER Gläubigen“. Alle Menschen – ob Haupt- oder vor allem Ehrenamtlich – sollen die Verantwortung für ihre Gemeinde für sich wieder neu entdecken, denn: die Gemeinden gehören den Menschen vor Ort – nicht der Landeskirche. Dabei bittet Oberkirchenrat Reimers um 3 Dinge, die er selbst auch den Kirchengemeinden verspricht: Ehrlichkeit, Offenheit und Vertrauen.

Mit dem Beschluss dieses Landesstellenplanes ist der Prozess „die Lebendigkeit der Gemeinden zu organisieren“ (wie OKR Reimers sagt) jedoch noch nicht abgeschlossen, weil wir uns eben „zwischen den Zeiten“ bewegen und viele Entwicklungen noch nicht absehbar sind. Oberkirchenrat Reimers verspricht, dass die Umsetzungen des Landesstellenplans genau beobachtet und evaluiert werden, um aus Fehlern zu lernen oder Gutes zu übernehmen. Dabei soll die Landessynode (im speziellen der Organisationsausschuss) – und damit ja die Kirchengemeinden – in alle Überlegungen eingebunden werden.

In diesem Zusammenhang hat die Synode auch darüber entschieden, diverse „Sonderpfarrstellen“, wie z.B. die Diakonenstelle der KZ-Gedenkstätte in Dachau oder die Pfarrstelle für den „Grünen Gockel“ in die entsprechenden



schafflichen Folgen Leidenden, an die Kinder und Jugendlichen etc. Dafür gab es viele Gebete und eine Schweigeminute.

Nach sehr intensiven Diskussionen, Gebeten und Gesprächen und Gedanken mitten in dieser „verletzlichen Zeit“

tat es gut, wie sich der Landesbischof zu den Ostergottesdiensten in

Abteilungen des Landeskirchenamtes zu verlagern, aus deren Budgets diese nun finanziert bzw. nicht mehr finanziert werden könne. Diese Entscheidung, dass hier dann bestimmte „Sonderpfarrstellen“ nicht mehr verlängert werden, soll aber keinesfalls die Wichtigkeit und die Würdigung dieser Arbeit ausschließen. Für die Stelle der KZ-Gedenkstätte in Dachau sind hier bereits Lösungen angedacht, die – so wie wir es auf vielen Ebenen angehen müssen – auch andere Unterstützer ins Boot holt. Oberkirchenrat Michael Martin betont, dass ALLE (im Falle von Dachau auch die Politik) sich fragen müssen „Was mein Beitrag zu einer Stelle ist, die mir wichtig ist“.

Nicht nur wegen des digitalen Formates prägte Corona diese Tagung, auch an die von Corona Betroffenen wurde gedacht; an die Verstorbenen, an ihre Angehörigen, an die unter den wirt-

schhof zu den Ostergottesdiensten in Präsenz äußerte: „Ich habe vollstes Vertrauen zu und in die Gemeinden vor Ort, sich für den richtigen Weg zu entscheiden“.

Denn, was uns durch diese „verletzliche Zeit“ trägt ist unser Glaube – für mich auch, wie wir es gemeinsam geschafft haben, den Glauben in dieser „verletzlichen Zeit“ mit viel Kreativität zu den Menschen zu bringen. Mir gibt es Kraft, zu spüren – und auf der Landessynode zu erleben – dass der Heilige Geist in unseren Gemeinden weht – manchmal stürmisch, aber unser Herr schläft nicht, sondern gebietet dem Sturm still zu sein.

Es grüßt Sie ganz herzlich Ihre Landessynodale Pfarrerin Corinna Bandorf

Fotos der Artikels: Bandorf



Gottesdienst an Exaudi zu Debora in Poppenlauer

Am Sonntag vor Pfingsten fand in Poppenlauer ein besonderer Gottesdienst statt: Dekanatsfrauen und Frauen vom katholischen Sozialdienst mit Pfarrerin Angela Weigel und Pastoralreferentin Patricia Sormani haben uns Debora, eine Frau aus dem Alten Testament vorgestellt. Sie hatte in der Zeit, bevor es in Israel Könige gab, das einflussreiche Amt der Richterin inne und füllte es klug, weitsichtig und besonnen aus. Im Wechsel mit dieser - hinreißend von Margit Seith dargestellten - historischen Frauengestalt, erzählten uns die Frauen aus ihrem Leben. Es war für alle Besucherinnen und Besucher ein sehr anregender und schöner Gottesdienst.

Fotos: Ronald Sporer

Fotos in der Online-Ausgabe nicht enthalten

Himmelfahrt: Lauertalgottdienst im Pfarrhof in Maßbach

Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer war es ein anregender Gottesdienst und eine schöne Möglichkeit der Begegnung. erst am Donnerstag früh klar war.

Wir sind dankbar, dass Gott uns trockenes Wetter geschickt hat - auch wenn dies endgültig Foto in der Online-Ausgabe nicht enthalten

Foto: Guido Bauer

Vorausblick

Lauertalgottesdienst am 4.7.



Im Juli wird es wieder einen Lauertalgottesdienst geben.

Am 4.7. feiern wir im Pfarrhof um 10.00 Uhr diesen Gottesdienst. Bei hoffentlich schönem Wetter freuen wir uns auf die-

ses Treffen.

Wie weit es an dem auch Begegnungsmöglichkeiten geben wird, werden wir kurzfristiger entscheiden - je nach Coronalage.

Interesse an Fototapete?

Auf zwei Sperrholzplatten aufgezugene Fototapete (250 x 185) gegen Spende für die Kirche abzugeben. Tel. 09733 / 1080



Aus den Kirchenbüchern

In der Online-Ausgabe
nicht enthalten

Wir gratulieren zum Geburtstag

Maßbach

Poppenlauer

Rothhausen

Volkershausen

In der Online-Ausgabe
nicht enthalten

Gottesdienste

1. Sonntag nach Trinitatis

- So, 6.6. 8.45 Gottesdienst, Ev. Kirche Thundorf
 8.45 Gottesdienst, Ev. Kirche Volkershausen

- 10.00 Gottesdienst, Konfirmandenvorstellung, Ev. Kirche Maßbach
 10.00 Gottesdienst, Ev. Kirche Poppenlauer
 Mi, 9.6. 19.00 Abendgebet, Ev. Kirche Poppenlauer
 Sa, 12.6. 18.00 Konfirmandenbeichte, Ev. Kirche Maßbach

2. Sonntag nach Trinitatis

- So, 13.6. 8.45 Gottesdienst, Ev. Kirche Rothhausen
 8.45 Gottesdienst, Ev. Kirche Volkershausen
 10.00 Gottesdienst, Ev. Kirche Poppenlauer
 10.00 Konfirmation: Einsegnung, Pfarrhof Maßbach
 17.30 Konfirmation: Abendandacht, Ev. Kirche Maßbach
 Mi, 16.6. 19.00 Abendgebet, Ev. Kirche Poppenlauer

3. Sonntag nach Trinitatis

- So, 20.6. 8.45 Gottesdienst, Ev. Kirche Thundorf
 8.45 Gottesdienst, Ev. Kirche Volkershausen
 10.00 Gottesdienst, Ev. Kirche Poppenlauer
 10.00 Gottesdienst, Ev. Kirche Maßbach
 Mi, 23.6. 19.00 Abendgebet, Ev. Kirche Poppenlauer

4. Sonntag nach Trinitatis

- So, 27.6. 8.45 Gottesdienst, Ev. Kirche Volkershausen
 8.45 Gottesdienst, Ev. Kirche Rothhausen
 10.00 Gottesdienst, Ev. Kirche Poppenlauer
 10.00 Gottesdienst, Ev. Kirche Maßbach
 Mi, 30.6. 19.00 Abendgebet, Ev. Kirche Poppenlauer

5. Sonntag nach Trinitatis

- So, 4.7. 10.00 Lauertalgottesdienst, Pfarrhof Maßbach



KiGo Poppenlauer: Achten Sie auf die Ankündigungen am Ort!



KiGo Rothhausen: Achten Sie auf die Ankündigungen am Ort!

Zeichenerklärung:



Kindergottesdienst



Feier des Heiligen Abendmahls

Ansprechpartner, Impressum

Evangelisch-lutherische Pfarrei Lauertal

Erste Pfarrstelle: Poppenlauerer Str. 16, 97711 Maßbach 09735/233
Pfarrer Stefan Bonawitz Email: bonawitz@lauertal-evangelisch.de

Zweite Pfarrstelle: Hauptstr. 103, 97711 Poppenlauer 09733/1080
PfarrerIn Elfriede Schneider Email: schneider@lauertal-evangelisch.de

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinden im Lauertal

Vertrauenspersonen der	Kirchenvorstände	
Maßbach	Artur Schneider	09735/242
Poppenlauer	Sandra Frank	09733/3209
Rothhausen/Thundorf	Grete Heilinger	09724/1835
Volkershausen	Sabine Röder	09735/1003

Evangelisch-lutherisches Pfarramt Lauertal

Poppenlauerer Str. 16, 97711 Maßbach Tel 09735/233 Fax 09735/828341
Sekretärin Margit Krug Email: pfarrei@lauertal-evangelisch.de
Mo 9-11 Uhr, Mi 13-17 Uhr

Gemeindebüro Poppenlauer
Hauptstr. 103, 97711 Poppenlauer Tel 09733/1080 Fax 09733/780718
Sekretärin Ruth Wenzel Di 9-11 Uhr,

Gemeindehäuser

Maßbach	Barbara Conhoff	09735/1093 (18-22 Uhr)
Poppenlauer	André Blumenröder	09733/241815
Thundorf	Alex Geiling	09724/907260
Volkershausen	Marco Hochrein	09735/ 820208

Diakoniestation

Leiterin: Anja Eußner Tel 09735/8287843 Fax 09735/8287845
Träger: Diakonisches Werk SW e.V. dst-massbach@diakonie-schweinfurt.de

Erhard-Klement-Haus „Gepflegtes Wohnen“

Leiterin: Barbara Busch Tel 09735/91010 Fax 09735/910128
Träger: Diakonisches Werk SW e.V. E-Mail: ekh@diakonie-schweinfurt.de

Evangelische Kindertagesstätte Maßbach

Dora-Müller-Str. 7, 97711 Maßbach Tel 09735/1430 Fax 09735/828427
Leitung: Aurelia Wagner Email: kita.massbach@elkb.de
Träger: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Maßbach

Sprechstunde des sozialpsychiatrischen Dienstes der Diakonie

Ansprechpartnerin: Anastasia Iljin Tel 0971/66930-20
Träger: Diakonisches Werk SW e.V. Bitte vorher tel. Termin vereinbaren

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden im Lauertal. V.i.s.d.P.: Stefan Bonawitz. Adr.s. Pfarramt
Adresse Redaktion s. Pfarramt.
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen; erscheint 10 x im Jahr

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Juli ist am 8.6.2021